

Kurzprotokoll

2. Workshop zum Projekt:

eMobilität und freie WLAN-HotSpots

in den Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, Sternberger Seenland und im Bützower Land

17.1.2017, 9:00 - 15.00 Uhr, Naturparkzentrum Sternberger Seenland
Am Markt 1, 19417 Warin, Rathaus

Teilnehmerliste im Anhang

Der 2. von 3 Workshops wurde am 17.1.2017 in Warin durchgeführt. Der letzte Workshop dieser Reihe wird am **21.2.2017 im Kloster Rühn** (Bützower Land) stattfinden. Die Einladung und Programmablauf erhalten Sie in den nächsten Tagen.

Im Mittelpunkt des 2. Workshops im Karower Meiler wurde der aktuellen Erfüllungsstand des LEADER Projektes „Erstellung eines Konzeptes zur Einführung der eMobilität und freier WLAN-HotSpots“ in den untersuchten Regionen vorgestellt.

Begleitend wurden Fachvorträge angeboten. In Gesprächen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich über den Stand und die zukünftige Entwicklung der eMobilität zu informieren und auszutauschen. Zur Veranstaltung wurden Kommunen, Stadtwerke, ÖPNV, Touristiker, Anbieter aus den Branchen der erneuerbaren Energien sowie interessierte Privatpersonen eingeladen.



Begrüßung

Volker Brandt, Naturparkleiter

Die Teilnehmer wurden herzlich im Naturpark Sternberger Seenland mit einer kurzen Vorstellung des Naturparks und seinen Aktivitäten begrüßt.

(s. Anhang)

Vorstellung zum Erfüllungsstand des Projektes

(mit Ergänzungen zum 1. Workshop)

Dr. Ernst Schützler

- | | |
|-------------------|---|
| Zu den Bausteinen | 1a Ladestationen |
| | 1 b Freie WLAN Hot-Spot-Technik |
| | 2 Vernetzung |
| | 3 Erreichbarkeit und Erlebbarkeit der Region durch Elektromobilität |
| | 4 Mediale Unterstützung |

wurden die bisher erzielten Ergebnisse dargestellt. Erfasst wurde das Interesse von touristischen Anbietern, Institutionen, Kommunen und Privatpersonen. Die Erfassung dient als Grundlage für die anstehenden Umsetzungen mit Hilfe von Förderprogrammen oder privaten Initiativen. Im untersuchten Gebiet gibt es bisher kaum Lade- und Servicestationen für eAutos und Pedelecs. Es ist dringend notwendig, den daraus zu erwartenden negativen Folgen für den Tourismus und der individuellen Beweglichkeit in der Region

entgegenzuwirken.

Beantragt wurden LEADER-Mittel für den Aufbau einer eLadestationen –Infrastruktur jeweils in den beiden Naturparks und im Bützower Land. Für die Einrichtung freier WLAN Hot-Spots im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide wurden Angebote eingefordert.

Die Internetseite für die Begleitung des Projektes ist eingerichtet. Sie dient zur Sammlung von Informationen:

Veranstaltungen, Exkursionen, Vorträge

Datenerfassung aller zukünftigen Stationen (s. beiliegender Erfassungsformular)

Touristische Routen, Service

Technische Umsetzungen, Gesetze, Fördermöglichkeiten usw.

<http://www.emobil-np-mv.de/veranstaltungen.html>

Hingewiesen wurde auf die nicht einfache Beantragung der Leader-Mittel für die Umsetzung der investiven Maßnahmen (Ladestationen, freies WLAN) – das wird im 3. Workshop Schwerpunkt sein.

Vorstellungsrunde

Zugegen waren die Bürgermeister von Sternberg und Warin und der stellv. Bürgermeister aus Krakow am See. Vorgestellt haben sich Vertreter der Tourismusbranche, des Energieministeriums, der Stadtwerke Güstrow, des Landschaftspflegeverbandes, der Fördervereine, der LeaderAG, von Planungsbüros und Firmen der EE, sowie interessierte Bürger.

Bisherige Erfahrungen beim Einsatz von Pedelecs aus der Sicht eines Touristiklers

Sven-Eric Muskulus „Der Wanderer“, Vorsitzender des Fördervereins Naturpark Sternberger Seenland

Durch die Fördervereine der Naturparks wird das Projekt unterstützt.

Für touristische Unternehmen wird das Ausleihen von Pedelecs immer interessanter. Auch eine verstärkte Nachfrage von Gruppen ist zu verzeichnen. Hierbei müsste die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von eFahrräder durch mehrere Anbieter gewährleistet werden. Touren mit Pedelecs - eDraisine – Kanus durch die Naturparks können bereits angeboten werden.

Wichtig für Touristen sind Vorschläge von Touren mit Verweil- und Ladestationen.

Fördermöglichkeiten für Kommunen

Monique Ziebarth (Referat Energieeffizienz/Klimaschutz im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung).

Vorgestellt wurden Möglichkeiten der Förderung.

- Aktuelle bzw. in Vorbereitung befindliche Förderprogramme des Bundes

- Elektromobilitätsrichtlinie des BMVI

- Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur des BMVI (Ausblick)

- Klimaschutz-Förderrichtlinien MV (EFRE ELER)

www.klimaschutzplan2050.de www.klimaschutzaktionen-mv.de

<http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/em/Infrastruktur/Elektromobilität>

in Aussicht: Ladesäulenverordnung 2

Monique Ziebarth 0385 588 8321 monique.ziebarth@em.mv-regierung.de

Referat Energieeffizienz und Klimaschutz

Vortrag als Anlage und auf der Homepage

Solarstrom für eAutos und Pedelecs

Torsten Nowack/Solar-Nowack

Eigenen Solarstrom über einen Speicher für den Eigenverbrauch zu nutzen ist besonders auch für die eMobilität interessant:

- eMobilität als Optimierung des Energiemanagements

- eFahrzeuge intelligent laden

- Solarstrom direkt ins Fahrzeug

- Steuerung, dass fast nur Solarenergie in die Fahrzeugbatterie kommt

- E3DC Speicher mit Wallbox 22kW – in Augzin

s. auch unter: www.solar-nowack.de

Vortrag auf der Homepage

eAutos und eTankstellen – eine Übersicht

Rene Tettenborn, Inselwerke e.V. Usedom

- Die Inselwerke haben das „Usedomer Ladenetz“ (Typ-2 Stecker) 2016 aufgebaut. Die Erfahrungen daraus sind auch nachnutzbar für andere Regionen.
- Für Mitglieder des Vereins wurden kostengünstig eAutos (Renault Zoe) angeboten. siehe auch unter: www.inselwerke.de
- eine Übersicht zu eAutos, deren Kosten und eine Analyse der Wirtschaftlichkeit wurde vorgestellt

Der Vortrag wird auf die Internetseite gestellt.

eMobilität – aus der Sicht eines Hoteliers (Erfahrungen und Visionen)

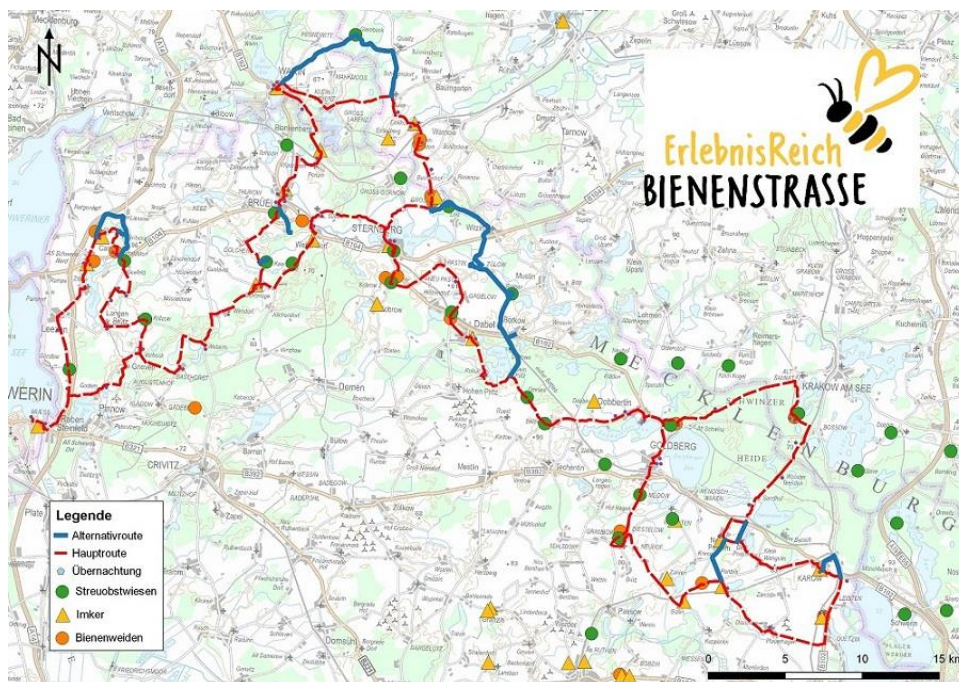
Mark Hopman, Geschäftsführer, Hotel Schloss Basthorst

Deutlich wurde dargelegt, dass eMobilität (Pedelecs, eMountaine-Bikes, eAutos, eTankstellen) und WLAN im Hotelbetrieb eine zunehmend starke Position einnimmt. Wichtig ist damit auch zu werben. Von den Gästen werden Informationen zu interessanten Touren und Unterwegs-Stationen gefordert. Das gilt zunehmend auch für die eMobilität. Zu größeren Unternehmen, die in unserer Region bei der Umsetzung von Projektideen zu beiderseitigem Nutzen behilflich sein könnten, sollte verstärkt Kontakt aufgenommen werden. Gespräche dazu gibt es bereits.

„Bienenstraße in beiden Naturparks“ – Verknüpfung zum eMobilitätsprojekt

Anja Hansen, Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränenlandschaft

Das Projekt „Bienenstraße in beiden Naturparks“ wurde vorgestellt und dabei der Bezug zum eMobilitäts-Konzept hergestellt. Deutlich zeigt sich die Möglichkeit einer Verknüpfung beider Projekte.



Die Bienenstraße wird in den Tourenvorschlägen zur eMobilität berücksichtigt.

Ansprechpartnerin: Anja Hansen unter 038487 43500 oder a.hansen@lse-sternberg.de

Gesprächsrunde

Moderation Dirk Müller/Umweltplan, Vorsitzender des Fördervereins Bützower Land

Unsortierte Zusammenfassung:

- Stadtwerke Güstrow (Christin Burmeister)
 - 2 eTankstellen im Stadtgebiet nutzbar; Interesse besteht in der Vernetzung der Initiativen zwischen Stadt (Tourismusverein Güstrow) und dem Umland (Naturparks)
- der Rufbus im LK Lulu/Pch hat sich als ein gutes System entwickelt (Ralph Koch) , fehlt die eMobilität
- weiterer Informationsbedarf:
 - Lade-Technik und Abrechnungssysteme, freies WLAN , eFahrzeuge (Übersicht/Kosten)
 - Fördermöglichkeiten, Einsatz von eFahrzeugen für Pendler, carsharing
- Erfahrungsberichte (touristische Anbieter oder privaten Bereich) wären für die Homepage interessant
- touristische Angebote
 - Vorschläge und Durchführung von Touren mit eFahrzeugen
 - gemeinsame Pauschalen (z.B. Pedelecs, eDraisine, eBoote)
- Vernetzung zwischen den NPs und dem Schweriner Raumes (Frau B. Schulz)

Zusammenfassung (Dirk Müller)

- auch nach Ende des Projektzeitraumes (31.3.2017) werden die Aktivitäten fortgeführt!
- groß ist das Interesse an Vernetzung untereinander
- Kompetenzen entwickeln, Fördermöglichkeiten erkennen und beantragen
- Sicherung der zukünftigen Aktualisierung der WEB-Seite und die Bestückung daraus für eine App mit Wesentlichen Informationen

Protokoll:

Dr. Ernst Schützler

(für Hinweise und Richtigstellungen dankbar)

Am Kirchberg 19

18249 Qualitz

schuetzler@qualitz.de

038462 22275 0173 336865

Im Aufbau befindliche WEB-Seite zum Projekt:

www.emobil-np-mv.de

Anlagen: Steckbrief für Partner

Anwesenheitsliste

Vorträge:

M. Ziebarth /Energieministerium

V. Brandt / Naturpark SSL

Das Projekt wird gefördert über LEADER



Träger: die Fördervereine der beiden Naturparks und des Bützower Landes

Unterstützer:

Rethmann Stiftung für Umwelt, Kultur und nachhaltige Entwicklung

WEMAG AG, OrangeLink Marketing GmbH, windmüllerei GmbH

